

ERBSCHHEIN VOLLMACHT GESCHWISTER VORLAGE

Vollmacht für das Erbscheinverfahren unter Geschwistern

Für die Vertretung eines Geschwisters / Miterben gegenüber dem Nachlassgericht oder Notar

Wofür diese Vorlage gedacht ist Ein Geschwister / Miterbe bevollmächtigt ein anderes Geschwister, es im Erbscheinverfahren zu vertreten. Die Vollmacht ist bewusst auf das Verfahren vor Nachlassgericht bzw. Notar begrenzt. Sie ermächtigt insbesondere nicht automatisch zur Teilung des Nachlasses, zu Bankverfügungen oder zum Verkauf von Nachlassgegenständen.

1 Nachlasssache

Name des Erblassers / der Erblasserin	Sterbedatum
Letzte Anschrift	Letzter gewöhnlicher Aufenthalt
Zuständiges Nachlassgericht	Aktenzeichen (falls bekannt)

2 Vollmachtgeber/in – Geschwister / Miterbe

Vor- und Nachname	Geburtsname (optional)
Geburtsdatum	Verwandschaft zum Erblasser
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon (optional)	E-Mail (optional)

3 Bevollmächtigtes Geschwister

Vor- und Nachname	Geburtsname (optional)
Geburtsdatum	Verwandschaft zum Vollmachtgeber
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon (optional)	E-Mail (optional)

Hinweis: Im gerichtlichen Verfahren sind als nicht berufsmäßige Bevollmächtigte nur bestimmte Personen zugelassen. Geschwister gehören grundsätzlich zum zulässigen Angehörigenkreis.

4 Erteilung der Vollmacht

Hiermit bevollmächtige ich die oben bezeichnete Person, mich in der genannten Nachlasssache im Erbscheinverfahren gegenüber dem zuständigen Nachlassgericht sowie – soweit erforderlich – gegenüber einem mit dem Erbscheinsantrag befassten Notar zu vertreten.

☐ Die Vollmacht gilt ausschließlich für das Erbscheinverfahren.

☐ Die Vollmacht umfasst auch bereits vor Unterzeichnung in diesem Verfahren abgegebene Erklärungen, soweit sie in meinem Namen abgegeben wurden und ich sie genehmigen möchte.

Die zweite Option nur markieren, wenn eine rückwirkende Genehmigung tatsächlich beabsichtigt ist.

Erbscheinvollmacht unter Geschwistern

Umfang, Antrag und Verfahrenshandlungen

5 Umfang der Vertretung

Die bevollmächtigte Person darf – jeweils nur im Zusammenhang mit dem oben bezeichneten Erbscheinvfahren – folgende Handlungen vornehmen:

- ☐ **Erbscheinsantrag vorbereiten und stellen** – einen Antrag auf Erteilung eines Erbscheins bzw. eines gemeinschaftlichen Erbscheins in meinem Namen mitstellen oder unterstützen.
- ☐ **Verfahrensbezogene Erklärungen abgeben** – Anträge ergänzen, Angaben erläutern, Unterlagen nachreichen und zulässige verfahrensrechtliche Erklärungen abgeben.
- ☐ **Schriftstücke entgegennehmen** – gerichtliche oder notarielle Schreiben, Hinweise, Zwischenverfügungen und Ausfertigungen für mich entgegennehmen.
- ☐ **Akteneinsicht** – Akteneinsicht beantragen und wahrnehmen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
- ☐ **Unterlagen einreichen** – Personenstandsurkunden, Vollmachten und sonstige Nachweise einreichen bzw. zurückfordern.
- ☐ **Rückfragen beantworten** – sachliche Rückfragen des Nachlassgerichts oder Notars zum Antrag beantworten, soweit die erforderlichen Informationen vorliegen.

6 Bezug zum gewünschten Erbschein

- ☐ Gemeinschaftlicher Erbschein für mehrere Erben / eine Erbengemeinschaft.
- ☐ Erbschein für die im Antrag bezeichnete Erbfolge; die genaue Erbquote ergibt sich aus dem Erbscheinsantrag.
- ☐ Ich erkläre mich mit dem bereits vorliegenden Erbscheinsantrag einverstanden. Nur markieren, wenn Inhalt und Erbquoten geprüft wurden.
- ☐ Ich bitte darum, eine gesonderte Anhörung meiner Person zu vermeiden, soweit das Nachlassgericht dies aufgrund dieser Vollmacht für entbehrlich hält.

Bezeichnung / Datum des Erbscheinsantrags	
Vorgesehene Erbquote des Vollmachtgebers	

7 Erklärung zur Annahme der Erbschaft

- ☐ Ich bestätige für das Erbscheinvfahren, dass ich die Erbschaft angenommen habe. Nur markieren, wenn diese Erklärung zutrifft.
- ☐ Zu einer Annahme der Erbschaft soll mit dieser Vollmacht keine zusätzliche Erklärung abgegeben werden.

Diese Vollmacht ersetzt keine Beratung zur Annahme oder Ausschlagung einer Erbschaft. Bei Unsicherheit sollte dieser Abschnitt nicht vorschnell ausgefüllt werden.

8 Beglaubigte Abschrift / Ausfertigung

- ☐ Ich wünsche eine beglaubigte Abschrift / Ausfertigung des erteilten Erbscheins, soweit dies vorgesehen ist.
- ☐ Eine gesonderte Übersendung an mich ist nicht erforderlich; die Abwicklung kann über die bevollmächtigte Person erfolgen, soweit zulässig.

Abweichende Zustellanschrift (optional)	
---	--

9 Ausdrücklich nicht von dieser Vollmacht umfasst

- Teilung oder Auseinandersetzung des Nachlasses zwischen den Erben
- Verfügungen über Bankkonten, Depots oder Schließfächer des Erblassers
- Verkauf, Belastung oder Übertragung von Grundstücken, Fahrzeugen oder sonstigen Nachlassgegenständen
- Abschluss von Erbauseinandersetzungs-, Vergleichs- oder Abfindungsvereinbarungen
- Ausschlagung der Erbschaft oder Anfechtung einer Annahme / Ausschlagung
- Erteilung von Untervollmachten, sofern dies nicht separat und ausdrücklich vereinbart wird

Eidesstattliche Versicherung Diese Vollmacht ersetzt eine im Erbscheinvfahren gegebenenfalls erforderliche eidesstattliche Versicherung nicht. Ob und von welchen Erben sie persönlich vor Gericht oder Notar abzugeben ist oder ob das Nachlassgericht darauf teilweise verzichtet, richtet sich nach dem konkreten Verfahren.

Erbscheinvollmacht unter Geschwistern

Miterben, Dauer, Unterlagen und Unterschrift

10 Weitere bekannte Miterben / Geschwister (optional)

Nur zur Zuordnung des Verfahrens. Jede weitere Person, die selbst vertreten werden soll, sollte grundsätzlich eine eigene Vollmacht erteilen.

Name	Verwandschaft	Erbquote (falls bekannt)	Eigene Vollmacht?

11 Dauer und Widerruf

- ☐ Die Vollmacht gilt ab Unterzeichnung bis zum Abschluss des bezeichneten Erbscheinverfahrens.
- ☐ Die Vollmacht endet bereits am nachfolgend angegebenen Datum, soweit dies mit dem Verfahrensablauf vereinbar ist.

Abweichendes Enddatum (optional)

Ein Widerruf soll dem Nachlassgericht bzw. dem mit dem Antrag befassten Notar unverzüglich und nachweisbar mitgeteilt werden. Bis zum Eingang des Widerrufs können verfahrensbezogene Erklärungen der bevollmächtigten Person weiterhin berücksichtigt werden.

12 Unterlagen-Check

- ☐ Vollmacht im Original unterschrieben
- ☐ Kopie des Personalausweises / Reisepasses des Vollmachtgebers, soweit vom Gericht verlangt oder zur Zuordnung sinnvoll
- ☐ Sterbeurkunde des Erblassers
- ☐ Personenstandsurkunden zum Nachweis der Erbfolge, soweit erforderlich
- ☐ Testament / Erbvertrag bzw. Eröffnungsunterlagen, sofern vorhanden
- ☐ Aktenzeichen und vorhandene Schreiben des Nachlassgerichts

13 Besondere Hinweise / Begrenzungen

Zusätzliche Weisungen an das bevollmächtigte Geschwister

14 Ort, Datum und Unterschrift

Ort	Datum
 Schrift Vollmachtgeber/in	 Einsnahme bevollmächtigtes Geschwister (optional)

15 Kurzprüfung vor Abgabe

Vor Einreichung prüfen: richtiger Erblasser, richtiges Nachlassgericht, Aktenzeichen, gewünschter Erbschein, Vollmachtsumfang, Annahmeerklärung nur falls zutreffend, Originalunterschrift und gegebenenfalls Ausweiskopie.

Praktischer Hinweis Gerichte verwenden teils eigene Formulare oder verlangen zusätzliche Angaben. Diese Vorlage ist daher so aufgebaut, dass sie als eigenständige Vollmacht oder als strukturierte Vorbereitung für ein gerichtliches bzw. notarielles Formular genutzt werden kann.